Aderssen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geistesfreiheit**

Band (Jahr): **3 (1924)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliothek-Reglement der Ortsgruppe Bern.

Die Bibliothek steht den Mitgliedern offen:

1. an jedem Versammlungstage, in der Regel am ersten Montag des Monats;
2. je am 15. des Monats von 8—9 Uhr abends.

Die auswärts wohnenden Mitglieder erhalten die gewünschten Bücher auf schriftliches Verlangen.

Bücher und Broschüren werden bis auf die Dauer von zwei Monaten unentgeltlich ausgeliehen. Vom zweiten Monat an wird pro Monat, Buch und Broschüre eine Gebühr von 20 Cts. erhoben. Aus dieser Einnahme soll die Bibliothek im Stande gehalten werden. *Der Vorstand.*

LUZERN. Mit einem Vortrag unseres Gesinnungsfreundes *C. Flubacher* in Basel eröffnete die O.-G. Luzern am 18. Oktober ihre diesjährige Wintertätigkeit. Schade bloss, dass diese erste Veranstaltung nicht zahlreicher besucht war. Selten hörten wir über Ludwig Feuerbachs Leben und Werke in so klarer und fesselnder Form referieren, wie durch Gesinnungsfreund Flubacher. Darin liegt ja die Kunst und das Verdienst des Vortragenden, die Anwesenden nicht nur in die Gedankenwelt des grossen Pioniers für Freidenkertum eingeführt, sondern auch zum Studium seiner Werke angespornt zu haben. Ludwig Feuerbachs Lehren sollten in Zeiten, in denen Mystizismus und metaphysische Spekulationen den menschlichen Geist so sehr beschäftigen, vermehrte Verbreitung finden, namentlich aber Gemeingut aller derjenigen werden, die mit beiden Füssen auf dem Boden modern-wissenschaftlichen Denkens stehen.

Dem Referentent sei für den höchst instruktiven Vortrag auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Wr.

ZÜRICH. Am 25. Oktober haben etwa 25 Mitglieder das Gaswerk der Stadt Zürich besucht. Geführt hat uns Gesinnungsfreund Herr Dr. Ott (Betriebsleiter des Werkes). Seine Sachkenntnis, ebensosehr auch seine sehr klare Darstellungsweise haben es möglich gemacht, dass wir alle, auch wer keine theoretischen Vorkenntnisse hatte, Einblick in die Herstellung des Gases, die Gewinnung der Nebenprodukte (Teer, Ammoniak etc.) und die Verwertung der Rauchgase bekamen. Wir schulden unserem Führer herzlichen Dank, der ihm an Ort und Stelle leider nur sehr hastig gesagt werden konnte, da nach 2¼stündigem Aufenthalt im Gaswerk der Besuch der Abfahrtszeit des Zuges wegen plötzlich abgebrochen werden musste.

Nebenbei: Wir hoffen, dass wir die neuen und seltenen Gesichter, die wir in Schlieren gesehen haben, diesen Winter an unseren Veranstaltungen recht oft treffen werden.

— *Freie Zusammenkunft* jeden Samstag von 8 Uhr an im Restaurant «Du Pont», erste Nische, Limmatseite.

Hochschule Zürich.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Herr *Dr. Giacometti,* Privatdozent, im Wintersemester je Freitags von 5—6 Uhr eine Vorlesung über «*Trennung von Staat und Kirche*» hält.

Wir möchten unsere Mitglieder und Abonnenten ermuntern, sich für dieses Kolleg, in dem einer der wichtigsten Programmpunkte der freigeistigen Bewegung eingehend behandelt wird, einschreiben zu lassen. *Der Vorstand der O.-G. Zürich.*

Société de la Libre Pensée, Strasbourg

Versammlungslokal: Rest. z. «Fischer», Kinderspielgasse 54, 1. St.

Sonntag, den 9. November, 10 Uhr vormittags: Diskussions-Vortrag: Mr. Ketterer: «Rabindranath Tagore».

Freitag, den 21. November, 8 Uhr abends: Vortrag: Mr. A. Walter aus Gertwiller: «Erlebnisse und Gedanken eines Freidenkers».

Freitag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr: Diskussion: Mr. Ketterer: «Babel und Bibel».

Sonntag, den 21. Dezember, vormittags 10 Uhr, im grossen Saale: «Sonnwendfeier».

Sonntag, den 11. Januar 1925: *Generalversammlung.* (Tagesordnung wird durch persönliche Einladung bekannt gegeben.)

Cercle d'Etudes (in französischer Sprache) findet an nachfolgenden Freitagen statt: 31. Oktober, 14. November, 28. November, 5. Dezember, 19. Dezember.

— Samstag, den 18. cr. sprach Herr *Dr. Limacher aus Bern* in öffentlichem Vortrag über das Thema: «Glauben und Wissen».

Der Vortragende zeigte im Laufe seiner Ausführungen, die sein reiches Wissen in naturwissenschaftlicher und philosophischer Hinsicht bewiesen, dass er seiner Aufgabe in glänzender Weise gewachsen war.

Redner stellte dem veralteten kirchlichen Glaubensdogma die Errungenschaften der modernen Wissenschaft gegenüber, bewies und dokumentierte alle seine Behauptungen haarscharf und logisch, wodurch er die Erschienenen während 1½ Stunden in Spannung hielt.

In der nachfolgenden Diskussion versuchten einige Gegner die trefflichen Ausführungen des Referenten abzuschwächen, wobei sie sich jedoch infolge ihrer haltlosen Argumente nur lächerlich machten.

Zum Schluss zerpflückte Herr Dr. Limacher mit Leichtigkeit alle gegnerischen Einwände, was ihm den Beifall der Anwesenden eintrug.

Der zahlreiche Besuch, sowie die vielen Neuanmeldungen bewiesen, dass Strassburg für den freien Gedanken ein guter Boden ist.

Mitteilungen der Redaktion.

Mitteilungen der Redaktion. An Gesinnungsfreund X. in B. Dank für die Zeitungsausschnitte über die Tagung des Schweiz. Vereins für freies Christentum in Basel. Amüsant an den Herren freisinnigen Theologen ist der Eifer, mit dem sie den leer gewordenen Begriff «Gott» mit neuem Inhalt zu füllen suchen und wie sie den überlieferten «liebenden» und doch grausam tötenden Gott in seinen Widersprüchen zu verstehen suchen. Aber sie bringen's nicht fertig und bescheiden sich damit, zu sagen: «Die Erkenntnis der Einheit zwischen Gott in der Welt und Gott im Menschen geht über unser Verständnis, wir müssen uns mit der Gottesoffenbarung in uns begnügen.» Mir scheint, die Herren sind in Wirklichkeit *noch* «begnügsamer», aber sie wollen es nicht an der Rede haben.

— — Verschiedenes, so die Sitzungsberichte des Hauptvorstandes, musste wegen Raummangel zurückgelegt werden.

Adressen:

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Postfach 31, Basel 13.
Präsident der Ortsgruppe Basel der F. V. S., Postfach 31, Basel 13.
Präsident der Ortsgruppe Bern, Hr. J. Egli, Trachselweg 13, Bern.
Präsident der Ortsgruppe Luzern, Hr. J. Wanner, Mythenstr. 9, Luzern.
Präsident der Ortsgruppe Zürich: Hr. H. C. Kleiner, Weineggstrasse 40, Zürich 8.
Postscheknummer der Ortsgruppe Zürich: VIII/7922.

Feine Pelzwaren

Vertrauens-Geschäft

J. Laczkó, Kürschnermeister

Aarbergergasse 27 == **Bern**

17jährige Praxis in PARIS, BERLIN, BUDAPEST

Umänderungen - Reparaturen
Pelze färben

Prompte Bedienung. Verlangen Sie bitte Katalog.
Mitglied der Ortsgruppe Bern.

Zur Lieferung von Druckarbeiten

hält sich die **Uto-Buchdruckerei A.-G., Zürich 8,** bestens empfohlen.

Der Neue Mensch

Monatsschrift für alle Kultur- und Lebensfragen

Schriftleitung: ARTHUR WOLF

Die Zeitschrift „Der Neue Mensch vertritt", wurzelnd im Boden eines entschiedenen Republikanismus, ausgehend von den neuesten Erkenntnissen wissenschaftlichen Forschens, die Bildung und Erziehung eines edlen und reinen Menschentums. Fortschritt und Entwicklung auf allen Gebieten menschlichen Kulturlebens zu fördern, alte Vorurteile und Schranken abzubauen, neue Lebensformen zu gießen und allen vorwärtsstrebenden Menschen nahezubringen, ist Sinn und Ziel unserer Zeitschrift. Hervorragende fortschrittliche Forscher und Schriftsteller stehen uns zur Seite, unsere Leser mit den neuesten Forschungen und Ergebnissen aus den Arbeitsgebieten der Soziologie, Pädagogik, praktischen Natur- und Geisteswissenschaften, Kunst, Literatur und Dichtung vertraut zu machen.

Wer neues, freies Menschentum sucht,
abonniere unsere Zeitschrift.

Vierteljahresabonnement einschl. Porto Mk. 1.20
Probenummer einschl. Porto Mk. —.50

Zu beziehen vom

Verlag „Der Neue Mensch", Leipzig-Stötteritz

Wasserturmstraße 40 :: Postscheckkonto Leipzig 53626

Reklamebänder

in anerkannt vorzüglicher Qualität fabrizieren

E. Ammann & Co., BASEL.

Heirat.

Herr, tüchtiger Fachmann, fleissig, mit eigenem Geschäft, in den vierziger Jahren, friedliebend, mit guter Herzensbildung, sucht sich mit gleichgesinnter, ehrbarer Dame zu verehelichen. Etwas Mitgift wird verlangt, um das Geschäft zu vergrössern, jedoch nicht Hauptsache.

Offerten unter G. F. 230 erbeten an Uto-Buchdruckerei, Seefeldstr. 111, Zürich 8.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an **E. Brauchlin,** Hegibachstr. 42, **Zürich 7.**
Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck der UTO-Buchdruckerei A.-G., Seefeldstrasse 111, Zürich 8.